

**Tobias Neher**

Odense (Dänemark)

### **Detektion und Vermeidung von „Rollover“ bei erhöhten Sprachpegeln**

Eine Pegelerhöhung verbessert zwar in der Regel die Sprachverständlichkeit bei niedrigen Darbietungspegeln, kann bei hohen Pegeln aber zu schlechterer Verständlichkeit führen. Dieses Phänomen wird als „Rollover“ (RO) bezeichnet und kann den Hörgerätenutzen verringern. Bisher wird RO in der audiologischen Praxis jedoch vernachlässigt. Hier stellen wir laufende Forschungsarbeiten vor, deren Ziel die Entwicklung von Methoden zur Detektion und Vermeidung von RO ist. Auf diagnostischer Seite wurden Sprachverständlichkeitsmessungen bei verschiedenen Darbietungspegeln mit Probanden mit normalen und erhöhten Hörschwellen durchgeführt. Für beide Gruppen wurde RO bei mittleren bis hohen Pegeln mit verschiedenen Sprachmaterialien gefunden. Auf Hörgeräteseite entwickeln wir zzt. eine Anpassungsstrategie, die darauf abzielt, RO zu verhindern, indem Sprache in dem Bereich einer psychometrischen Funktion dargeboten wird, in dem sowohl Sprachverständlichkeit als auch Hörkomfort hoch sind. Erste Ergebnisse zeigen, dass diese Strategie im Vergleich zu klinisch etablierten Lösungen bessere Ergebnisse bei erhöhten Sprachpegeln gewährleisten kann.